

Provinzial-Beitung.

Breslau, 3. Jan. [Verkehrsbörse.] Der gestrige Morgen aus Berlin bis Abends 8 Uhr noch nicht angekommen...

Breslau, 31. December. [Consum-Verein.] Die nach den neuen Statuten erfolgte Herabsetzung der ersten Einzahlung von 3 Thlr. auf 12 Sgr. hat dem Vereine...

Breslau, 31. Decbr. [Handwerker-Verein.] Gestern beschloß Herr v. Praybyski die Reihe der Vorträge mit dem sehr wichtigen, aber stets von den Mitgliedern noch immer nicht genug berücksichtigten und geschätzten Thema der Versicherungen...

Breslau, 31. Decbr. [Geselliger Verein junger Kaufleute.] Den letzten in diesen Blättern bereits besprochenen Vorträgen folgten abermals zwei, der eine über Charakter, der sich eines weiteren über die folgenden Punkte verbreitete...

Breslau, 3. Jan. [Der Zug aus Wien.] hat den Anschlag an den Personenzug, sowie der Wiener Schnellzug den Anschlag an den Schnellzug nach Breslau nicht erreicht...

Breslau, 3. Jan. [Selbstmord.] In der Nacht vom 1. zum 2. d. M. tödtete sich in einem hiesigen Hotel garni eine ungeladene männliche Person durch einen Pistolenschuß in die Brust...

SS Guttentag, 1. Januar. [Vorschussverein.] Der hiesige Vorschussverein, welcher gegenwärtig 160 Mitglieder zählt, hat einen Gesamtumsatz von 17,525 Thlr. erzielt...

Aus dem Kreise Neumarkt, 2. Jan. [Unfälle.] Von der Oder. In der Nacht vom alten zum neuen Jahre erlitt auf dem Wege von Frankenthal nach Hausdorf der Einwohner Lindner aus Diesdorf...

Waldenburg in Schl., 1. Januar. [Sonntagschule.] Das abgelaufene 8. Schuljahr hiesiger Handwerker-Fortbildungsschule begann mit dem 6. Januar v. J. und zählte 37 Schultage...

9 Jahren. Leisner unterrichtet des Montags Abends in naturwissenschaftlichen Gegenständen.

Telegraphische Depeschen

Haag, 2. Jan. Der Deputirte Wintgens ist zum Justizminister ernannt worden. Die Leitung der Angelegenheiten des reformirten Cultus, welche interimistisch von dem Finanzminister versehen wurde...

Haag, 2. Januar. Die niederländische Regierung hat die Einladung Frankreichs zur Konferenz wegen der römischen Frage jetzt angenommen und die Beschickung der Konferenz zugesagt.

Kopenhagen, 2. Jan. Der diesseitige Gesandte am preussischen Hofe, Kammerherr Quaade, wird sich morgen auf seinen Posten zurückbegeben.

Paris, 2. Januar. In der verfloffenen Nacht waren 9 Grad Kälte, jetzt 5 Grad (Celsius). Die Seine ist zugefroren.

Triest, 2. Januar. Die Ueberlandspost hat Nachrichten aus Calcutta vom 9. December und aus Bombay vom 14. December überbracht. Denselben zufolge hat die ostindische Regierung die Entsetzung des Nabobs von Bont (im Staate Zeypoor) beschlossen...

Paris, 2. Januar, Abends. Der „Abend-Moniteur“ meldet: Bei dem Neujahrsempfange erwiderte der Kaiser auf die Ansprache des Nuntius: Ich bin glücklich, das neue Jahr, wie immer, umgeben von den Vertretern aller Mächte zu beginnen...

Im Bulletin sagt der „Abend-Moniteur“ über das Conferenzproject: Frankreich habe unterschiedslos alle Mächte eingeladen, durch ihr moralisches Ansehen und gemeinsame Katholische das Verjüngungswerk zu fördern; es gab dadurch den Beweis seiner unparteiischen Politik...

Triest, 2. Jan. Levantepost: Athen, 28. Decbr. Die provisorische Regierung in Candia richtete Glückwünsche an den König und die Königin von Griechenland. Coronios hat sich nach Syra begeben. Man glaubt, daß diese Reize mit dem tretensischen Aufstande im Zusammenhange stehe.

Konstantinopel, 28. Decbr. Die Gesandten von Frankreich, England und Oesterreich bezeichneten in einer an die Pforte gerichteten Note als wünschenswert, daß die für Kreta einzuführenden Reformen auf das ganze Reich ausgedehnt würden. Fuad-Pascha soll sich hierzu geneigt erklärt haben.

London, 2. Januar, Nachm. [Wiedermärkt.] Zugeführt wurden 1440 Stück Rindvieh und 6930 Stück Schafe. Für Hornvieh war der Handel schleppend, englische und fremde Zufuhren groß. Schafe aller Qualitäten schlecht zu verkaufen, fremde Zufuhren sehr groß. Preise pr. 8 Hhd.: für Hornvieh und Schafe 4 Sh. bis 4 Sh. 8 D., für Schweine 3-4 Sh.

[Für das correspondirende Publikum. II. Das Gesetz über das Postwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867.] Es ist allgemein bekannt, daß durch dieses Gesetz das Porto für den frankirten gewöhnlichen Brief auf alle Entfernungen auf 1 Sgr. festgesetzt ist. Während die Gewichtsgrenze des einfachen Briefes bisher 1 Zollloth ergl. war, ist dieselbe jetzt 1 Loth einschließl., Briefe über 1 Zollloth zahlen 2 Sgr. Bei unfrankirten Briefen (erl. der portopflichtigen Dienstbriefe) tritt ein Portozuschlag von 1 Sgr. ein.

Das Packetporto für unbedeclarirte Sendungen beträgt jetzt innerhalb des preussischen Postgebietes für das Pfund (oder Theil des Pfundes) auf fünf Meilen directe Entfernung 1/2 Pfennig, als Minimum doppeltes Packetporto. Nach dem Gesetz vom 4. November d. J. wird es betragen: bis 30 Meilen pro Pfund auf je 5 Meilen 2 Pf., bis 100 Meilen für je 10 Meilen 2 Pf., bis 160 Meilen für je 20 Meilen 2 Pf. Als Minimumsätze werden erhoben bis 5 Meilen 2 Sgr., über 5-15 Meilen 3 Sgr., über 15-25 Meilen 4 Sgr., über 25-30 Meilen 5 Sgr., über 50 Meilen 6 Sgr.

Die Assuranzgebühren für Sendungen mit declarirtem Werthe wird betragen: bis 50 Thlr.: bis 100 Thlr.: pro 100 Thlr.: über 15 bis 20 Meilen . . . 1 Sgr. 1 Sgr. 1 Sgr. über 50 Meilen . . . 2 „ 2 „ 2 „ über 100 Meilen . . . 3 „ 3 „ 3 „

Bei Beträgen über 1000 Thlr., für die jene Summe übersteigenden Beträge, die Hälfte der Assuranzgebühren.

Das Porto für declarirte Sendungen beträgt bei Packeten den gewöhnlichen Satz für solche Sendungen, bei Briefen, ohne Unterschied des Gewichtes, bis 5 Meilen 1/2 Sgr., über 5-15 Meilen 2 Sgr., über 15-25 Meilen 3 Sgr., bis 50 Meilen 4 Sgr., dann 5 Sgr.

Das sogenannte Packetaufgeld, welches bisher in den Fällen zur Erhebung kam, wenn Packetsendungen längere Zeit nach Bestellung und Ausgab des Begleitbriefes oder Ablieferungschineses unangeholt bleiben, wird nicht mehr berechnet.

Die Provision für Zeitungen betrug bisher durchschnittlich 25 Procent des Preises der Zeitung. Nach dem neuen Gesetz ist diese Gebühr, bei solchen Zeitungen, die seltener als viermal monatlich erscheinen, auf 12 1/2 Procent herabgesetzt.

Es wird diese Herabsetzung einen wohlthätigen Einfluß auf die Hebung unfruchtbarer Journalistik haben, die vielfach in monatlich erscheinenden Hefen ausgegeben wird, ausbleiben. Für das Publikum wohlthätig wird der Umstand wirken, daß Post-Anmeldungen fortan jede schriftliche Mittheilung für den Empfänger enthalten dürfen, ohne daß zugleich eine Erhöhung der Portogebühr eintritt.

[Amerikanische 1858er Bonds.] Die am 1. Januar 1868 fälligen Coupons der im Jahre 1885 rückzahlbaren Obligationen Nr. 13,103 bis 8 zu 15 Doll. und 12,656 bis 60, 138,616 zu 17 und 30 Doll. sind dem Eigenthümer verloren gegangen.

New-York, 2. Januar, Abends. Wechsel auf London in Gold 110 1/2. Goldagio 33 1/2. Bonds 108 1/2. Illinois 132 1/2. Eriebahn 71 1/2. Baumwolle 16 1/2. Petroleum 4 1/2. Mais 141. Neue Bonds 105 1/2. Gold-Bonds 101 1/2.

Breslau, 3. Januar. Am heutigen Markte blieb für Getreide feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise bei ruhigem Geschäftsverkehr theilweise höher stellten.

Weizen beachtet, pr. 84 Hhd. schlesischer weißer 102-114 Sgr., gelber 102-112 Sgr., feinste Sorte 2-3 Sgr. über Notiz bezahlt. Roggen sehr fest, pr. 84 Hhd. 85-87 Sgr., feinste Sorte 88 Sgr. bezahlt. Gerste matter, pr. 74 Hhd. gelbe 52 bis 55 Sgr., helle 58-60 Sgr., weiße 62-63 Sgr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. Hafer, in fester Haltung, pr. 50 Hhd. 35-37 Sgr., feinste Sorte 38 Sgr. bezahlt. Erbsen schwach beachtet. Wicken beachtet, pr. 50 Hhd. 60-65 Sgr. Delaaten flau. Lupinen mehr angeboten, pr. 50 Hhd. gelbe 44-48 Sgr., blaue 42-45 Sgr. Bohnen behauptet, pr. 90 Hhd. 85-100 Sgr. Schlaglein mehr Frage. Napskuchen ruhiger, 62-65 Sgr. pr. Ctr.

Kleesaat, rothe matter, 13-14 1/2 Thlr. pr. Ctr., hochfeine über Notiz, weiße in fester Haltung, 19-22 Thlr. pr. Ctr., hochfeine über Notiz. Thymothee ohne Zufuhr, 9-10 1/2 Thlr. pr. Ctr. Kartoffeln pr. Sac à 150 Hhd. 28-38 Sgr., Meße 1 1/2-2 Sgr.

[Breslauer Börse vom 3. Jan.] Schluß-Course (1 Uhr Nachm.) Russisch Papiergeld 83 1/2 bez. Oesterr. Banknoten 83 1/2 bez. Schles. Rentenbriefe 90 1/2 bez. Schles. Pfandbriefe 83 1/2 bez. Oesterr. National-Anleihe 54 1/2 bez. Freiburger 117 Gd. Neisse-Brieger . . . Oberösterreichische Litt. A. u. C. 186 1/2 bez. u. Br. Wilhelmsbahn 73 1/2 Gd. Oepeln-Tarnowitzer 71 1/2 Br. Oesterr. Credit-Actien 76 1/2 bez. Schles. Bank-Verein 111 bez. 1860erLoose. Amerikaner 77 1/2 bez. u. Br. Warschau-Wiener 60 Br. Minerva 33 1/2 Br. Baier. Anleihe. Italiener 43 Gd.

Breslau, 3. Januar. Preise der Cerealien. Festsetzungen der polizeilichen Commission pr. Scheffel in Silber Groschen. fein mittel ordin. fein mittel ordin. Weizen, weißer 111-115 108 102-106 Gerste 62- 57 52-54 do. gelber, 110-112 108 102-104 Hafer 37-38 36 35 Roggen 88- 87 86 Erbsen 75-78 73 69-71

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Naps und Hülsen. Naps 185 175 160 Wintererbsen 172 162 155 Sommererbsen 156 146 136 Dotter 160 150 140

Loco- (Kartoffel-) Spiritus pr. 100 Ort. bei 80% Tralles 19 1/2 Br., 19 1/2 Gd. Officiell gekündigt: — Ctr. Weizen. — Ctr. Roggen. 500 Ctr. Weindl. — Ctr. Rübel. 5,000 Ort. Spiritus. — Ctr. Leinölchen.

Berliner Börse vom 2. Januar 1868.

Table with columns: Fonds- und Gold-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien, Dividende pro 1865, 1866. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial paper prices.

Berlin, 2. Januar. Weizen loco 85-102 Thlr. nach Qualität. Roggen loco 78-81 1/2 Thlr. ab Bahn bez., pro Januar 74 1/2-73 1/2 Thlr. bez. Rübel loco 10 1/2 Thlr. Br. — Spiritus loco ohne Fass 20-19 1/2 Thlr. bez., pro Jan. und Jan.-Febr. 20 1/2-19 1/2 Thlr. bez., April-Mai 20 1/2-19 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 21 1/2-20 1/2 Thlr. bez. und Gld., 20 1/2 Thlr. Br.

Das 128. Stück der Gesammmlung enthält unter Nr. 6951, den allerhöchsten Erlass vom 27. November 1867, betreffend den Wegfall von Schiffahrts-Abgaben bei den Hebestellen zu Rothbude und Platenhof; unter Nr. 6952 den allerhöchsten Erlass vom 27. November 1867, betreffend die Verleihung der fisciellen Vorrechte an den Kreis Labiau im Regierungsbezirk Königsberg für den Bau und die Unterhaltung der Kreis-Chaussee: 1) von Theut an der Königsberg-Labauer Staats-Chaussee bis zur Wehlauer Kreisgrenze bei Klein-Scharlad in der Richtung auf Lapiau; 2) von Nausten an derselben Staats-Chaussee über Caymen und Stielstein bis zur Wehlauer Kreisgrenze in der Richtung auf Lapiau; 3) von dem Endpunkte des Schellerde-Dammes über Lautschitten nach Wehlauen; 4) von Biplin, am Zimber-Kanal, über Wehlauen bis zur Insterburger Kreisgrenze bei Esserinken in der Richtung auf Insterburg; 5) von Agilla, am großen Friedrichsgraben, über Lautschitten und Gerlanten bis zur Wehlauer Kreisgrenze in der Richtung auf Wehlauer; unter Nr. 6953 das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Labauer Kreises im Betrage von 152,000 Thaler. Vom 27. November 1867; und unter Nr. 6954 den allerhöchsten Erlass vom 21. December 1867, betreffend die Aufhebung der königl. Polizeidirectionen zu Os-nabrück und Hildesheim.

Conversations-Verein.

Sonnabend, den 4. Januar: Geselliger Abend in Köhnel's Hotel. Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen. Dienstag, den 7. Januar: General-Versammlung in der „guten Quelle“. Anfang stets Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Donnerstag, den 9. Januar d. J., im Saale des Hotel de Silesie Concert

Anton Rubinstein.

Bestellungen auf Billets zu numerirten Plätzen à 1 Thlr. nimmt die Buch- und Musikalienhandlung F. C. C. Leuckart, Kupfergasse Nr. 13, Ecke der Schubbrücke Nr. 27, an. NB. Es findet nur dieses eine Concert statt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.